



Binz



Ebmatingen



Maur



Üessikon



Aesch

Leichte Theaterkost, währschafte Pausensnacks

Das Publikum amüsierte sich prächtig beim Lustspiel der Volkstanzgruppe

Mit «Katastrophe-Alarm bis Meilis» bot die Volkstanzgruppe Maur ein turbulentes Lustspiel. Wer für einen Abend sein Gaudi haben wollte, war im Loorensaal am richtigen Ort.

Julia Antoniou

Aus dem ganzen Zürcher Oberland war das vorwiegend ländliche Publikum angereist und gänzlich auf einen Abend mit leichter Unterhaltung eingestellt. Den sollte es auch bekommen.

Sicher wie das Amen in der Kirche

«Es ist doch ungleich viel amüsanter, wenn der Haussegner bei fremden Familien schief hängt», dachten sich wohl die Theaterbesucherinnen und -besucher und verfolgten genüsslich, wie im Hause Meili die Alarmlichter eins nach dem andern angingen. Zum Einstieg gab's Teenagerzoff zwischen Sandra und Sven Meili, und Mutter Monika machte keinen Hehl daraus, dass sie auch lieber am ProseccoGlas nippen würde wie ihre neureiche Freundin Nadia. Stattdessen trinkt sie Kaffee aus dem Thermoskrug und dazu noch ohne Schnaps – der käme zu teuer, nervt ihr geiziger Mann Klaus. Immerhin gelingt es Tochter Sandra, ihrem Vater ein neues Kleid abzuschwatzen. Erstaunlich, wenn man bedenkt, dass Sandra gar nicht Klaus' leibliche Tochter ist, wie Monika sinniert – ein Umstand, der im Verlauf der turbulenten Komödie ans Licht der Wahrheit kommen würde – und zwar so sicher wie das Amen in der Kirche.

Sie kassierten die Lacher: der Oberschwule und die Wundernase

Unterdessen spitzt sich die Lage im Haus Meili weiter zu, weil Monika sich von Nadja zu einem Wellnessurlaub einladen lässt. Fix ins Katastrophenszenario gehören die Besuche der neugierigen Nachbarin Frau Sommer, die immer wieder unangemeldet in die gute Stube platzt und von der man getrost behaupten kann, dass Fremdwörter nicht gerade ihr Rechaud sind: «Eure Gladiatoren sind so heiss.» Ebenfalls für viel Gelächter sorgen die Auftritte des neuen Nachbarn Manu,



«Stör ich euch gerade bei einem Spielchen?», fragt der schwule Manu seine Nachbarinnen – sehr zur Belustigung des Publikums. (Foto ja)

der sämtliche Register der schwulen Obertusse zieht. Für ihr wirklich überzeugendes Schauspiel ernten die beiden Darsteller viel Applaus.

«Mier gfallt so Chabis gäng»

Bis zur Pause verheddern sich die verschiedenen Handlungsstränge in einem heillos unübersichtlichen Plot – angereichert mit verschiedenstem mehr oder minder übergeschnapptem Personal. Etwa mit der etepeteten Erbtante Amalie und dem zwangsneurotischen Erbonkel Pius, Klaus' verflossener Geliebten Lisa inklusive Sohn Kevin, der seinerseits der Freund von Sandra oder gar deren Halbbruder ist? Angesichts dieser verstörenden Familienverhältnisse waren die Pommes frites und Würstli und die feinen Torten vom Dessertbuffet, die in der Pause auf das Publikum warteten, genau das Richtige.

«Mier gfallt so Chabis gäng», meinte eine Theaterbesucherin mit breitem Berner Dialekt zum heiteren Schwank und vertraute bestgelaunt darauf, dass spätestens bis zum Ende des dritten Akts wieder Minne ins Haus Meili einkehren würde. So geschah es denn auch. Mehr noch: Zum guten Schluss fand auch das Erbe von Tante Amalie quasi aus den Darmwindungen ihres Plüschpudels den Weg in den Schoss der wieder versöhnten Familie.

«Sauguet händ er das gmacht».....
.....Seite 3

Die Koproduktion der Männerchöre Maur-Fällanden und Mönchaltorf-Niederuster begeisterte das Publikum und den MP-Korrespondenten.



– die tierische Kolumne

Morgenspaziergang zum Süessblätz

Da staunen Sie nicht schlecht: Vico, ein Hund, hat seine eigene Kolumne. Abgefahren, nicht wahr? Meine Merkmale: schiefes Mäulchen und ein steiler Zahn. Nodogy is perfect! Lesen Sie weiter, und tauchen Sie ein in meine Welt.

Der Wecker nervt einmal mehr am frühen Morgen. Gähnen... mein Frauchen steht schon wieder Gewehr bei Fuss. Morgenstund hat Gold im Mund, ist ihre Devise. Dieser Ansicht bin ich absolut nicht, und deshalb schlafe ich noch eine kleine Runde... Plötzlich bin ich hellwach, alle Hirnzellen sind aktiviert, und ich «galoppiere» in die Küche: Fresschen ahoi! Als ehemaliges Strassenkötchen geniesse ich es jetzt im Fünfsternehotel all included.

Nach 7 Uhr morgens geht es los. Übers Hasenbühl Richtung Süessblätz. Für mich ist jetzt Zeit fürs «Zeitungslesen». Das heisst, ich schnüffle mich übers Hasenbühl und sauge alle Düfte wie ein Hoover in meinen «Zinggen» rein. «Schau, Vico», flüstert mein Frauchen, «süss, nicht? Ein Hase hoppelt vorbei – und das im Hasenbühl!» «So ein Zufall», denke ich und schnüffle gierig weiter. Langohren und andere Fellträger interessieren mich nicht. Strammen Marsches geht es weiter durch den Wald. Dort sehen wir, je nach Wetterlage, drei Rehe. Frauchen freut sich wie ein Froschkönig. Mir ist das «wurscht». Apropos Wurst, läge da eine Cervelat im Walde, könnte ich allerdings für nichts garantieren. Liebe geht bei mir durch den Magen – bei wem nicht!

Oberhalb des Süessblätz schwärmt Frauchen in den höchsten Tönen: «Ist die Aussicht nicht wunderbar? Ein Gedicht, wenn die Sonne aufgeht!» Ich hingegen kratze die Kurve und markiere, wie es sich für einen Rüden gehört, die Gegend. Seit drei Jahren hat ein Fischreiher namens Oskar – so nennt ihn mein Frauchen – hier sein Revier. Er steht häufig wie ein Butler im Frack an der Strasse Richtung Sennhof. Der denkt sich wohl wie ich: «Was stressen die Menschen nur durch die Landschaft? Macht doch mal Pause am Süessblätz.» Richtig, mehr Pausen braucht das Leben!

Pfotige Grüsse, Euer Vico

Helene Gerber, Binz

Sternsingen wird Tradition

Im Januar 2005 wurde der alte Brauch wiedererweckt

Drei Gruppen von jungen Sternsingerinnen erfreuten am Dreikönigstag die Ortsteile Binz, Ebmingen, Forch und Maur.

Sylvia Lustenberger

Am 6. Januar 2005 waren nach langer, langer Zeit die ersten Sternsinger wieder unterwegs in der Gemeinde Maur. Zwei Gruppen von Mädchen, verkleidet als Caspar, Melchior und Balthasar, besuchten mitsamt einem Stern die angemeldeten Haushalte. Die Lieder und guten Wünsche kamen gut an, grosszügige Spenden für arme Kinder in Peru landeten in der Sammelbox. Das war ein erfreulicher Anfang, um den alten Brauch wieder einzuführen. Am Dreikönigstag 2007 war infolge Grippe aber nur eine von zwei vorbereiteten Königsgruppen unterwegs. Aber auch diese stiess auf ein gutes Echo. Erstmals wurde auch ein Restaurant, der «Freischütz» in Maur, besucht. Die Gäste reagierten positiv und spendeten für eine Schule in Madagaskar.

Restaurantgäste applaudierten

Nach den ersten beiden Erfolgen wurde auch für den Dreikönigstag 2008 geprobt. Vivienne Simes übte wieder die Lieder und Sprüche mit den Kindern ein. Dieses Jahr waren sogar drei Gruppen unterwegs: eine in Binz und Ebmingen, eine auf der Forch und eine in Maur. Die *Maurmer Post* hat die Gruppe nach Maur begleitet. Erste Station war das Restaurant Schiffflände. Gefahren und begleitet wurde die Gruppe bestehend aus Jasmin (Stern, Melchior), Vanessa (Caspar) und Chantal (Balthasar) von Brigitte Jung. Sie hat den Brauch in Maur wiederbelebt und auch die schimmernden Kostüme genäht. Während

Brigitte Jung noch mit dem defekten Parkgeldautomaten kämpfte, betraten die drei Königinnen das bergseitige Restaurant in der «Schiffflände». Die «Landbeiz» war voll besetzt und der Geräuschpegel hoch. Mutig stellten sich die drei Mädchen auf und begannen zu singen: «Das isch de Stern vo Bethlehem». Die Gespräche verstummten, und alle Gäste hörten gebannt zu. Mit Applaus dankten sie für die Lieder und das Abschlussgebet. Ohne Scheu gingen die «Königinnen» von Tisch zu Tisch und nahmen dankend die Spenden an. Sie konnten auch Auskunft geben, wofür das Geld dieses Jahr bestimmt ist: für Strassenkinder auf Papua-Neuguinea. Die Sternsinger können jeweils selber bestimmen, welches Projekt unterstützt werden soll. Auch im Seerestaurant staunten die Gäste über den unerwarteten Besuch der Sternsinger.

Erst zum Grossmami, dann weiter

Nach dem Restaurant Schiffflände standen Besuche in Privathaushalten an. Wir besuchen jetzt mein Grossmami, sagte eines der Mädchen. Neben anderen Privathaushalten folgte auch wieder das Singen im Restaurant Freischütz. Jedes besuchte Haus erhielt einen Kleber, der über der Eingangstüre angebracht werden soll. Darauf steht: «20*C+M+B+08». Das heisst nach kirchlicher Deutung: «Christus Mansionem Benedicat», übersetzt: «Christus, segne dieses Haus».

Das Sternsingen 2008 war ein schöner Erfolg, und die Tradition wird sicher weitergeführt. Eventuell wird man in den nächsten Jahren von einer Anmeldung absehen und dazu übergehen, einfach Haushalte und Restaurants auf gut Glück zu besuchen, wie dies in anderen Gemeinden gemacht wird.



Jasmin (rechts) und Vanessa sammelten Geld in der Landbeiz des Restaurants Schiffflände. (Foto: sl)

«Sauguet händ er das gmacht!»

Tolles Konzert der Männerchöre Maur-Fällanden und Mönchaltorf-Niederuster

Der Männerchor Maur-Fällanden ist mit jenem von Mönchaltorf-Niederuster ein Probejahr eingegangen. Das Resultat der gemeinsamen Probenarbeit bereitet dem Publikum nichts weniger als Freude.

«Bei beiden Chorgemeinschaften waren das Bestreben und ein grosser Wunsch nach mehr Chorklang und mehr Sängern vorhanden, und Ihr Applaus, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, wird mitentscheiden, ob aus dem gegenwärtigen Versuchsjahr eventuell der «Männerchor am Greifensee» entstehen wird.» So begrüsst Godi Bärtschi das Publikum in der Kirche Maur, und – um es gleich vorwegzunehmen – aufgrund des Applauses dürfen die beiden Chorgemeinschaften getrost fusionieren und Synergien nutzen, um es mal so unverschämt trendig auszudrücken.

Des Mädchens Lob

40 Männer sind versammelt. Wenn sie denn allesamt singen, aus voller Kehle und immer aufmerksam auf die tanzenden Hände des Dirigenten Dario Viri blickend, ist das ziemlich beeindruckend. Sie singen präzise und artikulieren genau, und dann, bei der zweiten Dreingabe, beim Landsgemeindelied («Ode an Gott»), da rollen die tiefen Männerstimmen so gewaltig daher, dass es eine Freude ist. Das meint auch Lea Schaad. Lea ist mit ihren 10 Jahren vielleicht die jüngste Zuhörerin und sitzt gleich rechts vor der Orgel. Hier bekommt sie alles genau mit, blickt hellwach und aufmerksam durch ihre Brille und meint: «Das Konzert gefällt mir, einfach so. Aber eigentlich bin ich wegen des Dirigenten gekommen. Herr Viri ist mein Geigenlehrer. Ein guter Geigenlehrer ist das. Ich gehe gerne zu ihm in die Stunde.»

Ein vielseitiger Dirigent

Der Dirigent scheint gar vieles zu können. Er dirigiert und unterrichtet nicht nur, nein, er singt auch mit. In zwei Liedern lässt er es



Ein blumiges Dankeschön für die beiden Solistinnen Beatrice Meier (links, Orgel, Klavier) und Cristina Santarelli (Sopran). (Foto: Marcel Mathieu)

sich nicht nehmen, seine Männer zu unterstützen. Dabei erweist er sich als versierter Sänger, dem man nicht anmerkt, dass er italienischer Muttersprache ist und von Rom kommt, auch wenn er auf Deutsch singt.

Und aus genau derselben Stadt kommt Cristina Santarelli, eine ausgebildete Solistin, die in der Sopranlage singt und drei Soloeinlagen gibt. Es ist schon verblüffend: Da steht eine feingliedrige, kleine Frau einfach hin und füllt den Kirchenraum mit ihrer kräftigen Stimme bis in die hintersten Winkel. Das Publikum dankt es ihr mit kräftigem Applaus. Das kann sie sehen und hören und sich daran freuen. Was sie aber nicht sieht, sind die 40 Männerchor-Herren, die hinter ihrem Rücken mit verzückter Miene dasitzen und den glasklaren Tönen lauschen.

Aufschlussreiche Informationen

Durch das Konzert führt Fred Krauss. Er erzählt Wissenswertes über die Komponisten. Das ist durchaus eine Bereicherung. Oder haben Sie etwa gewusst, dass Johann Sebastian Bach ein Autodidakt war? Da

schafft also einer solch ein immenses, unvergängliches Werk und hat sich alles selber beigebracht! Mit diesem Hintergrundwissen begegnet man dem Orgelrezital («Wachet auf, ruft uns die Stimme», BW 645) von Beatrice Meier ganz anders: mit Respekt und einfältigem Staunen, das wohl so etwas wie Ehrfurcht gleichkommt.

Wer das Gefühl hat, er hätte letzten Sonntag etwas verpasst, der muss sich nicht grämen. Das Konzert wird in Mönchaltorf noch einmal aufgeführt, nämlich am Sonntag, 20. Januar 2008, 17 Uhr, in der reformierten Kirche.

Auf den Punkt gebracht

Die Bewertung des Konzertes verdichtet sich vielleicht im folgenden Bild: Beim anschliessenden Apéro draussen im Foyer der Kirche sagt eine Dame zu einem schon in seine dicke Daunenjacke eingehüllten Sänger: «Sauguet händ er das gmacht, sauguet!» Das bekräftigt sie mit einer heftigen Geste. Zugegeben: Etwas feiner könnte man das schon ausdrücken. Aber Recht hat sie trotzdem.

Marcel Mathieu

Leserbriefe

Im Gedenken an Anni Eggli

Vor genau 50 Jahren, im Alter von 29 Jahren, hat sich Anni Eggli entschieden, dem Frauenverein Maur-Üessikon als Aktivmitglied beizutreten. Und wie sie aktiv war: Keine Arbeit, keine Verantwortung war ihr zu viel! Ihre jahrelange Mitarbeit im Vorstand prägte die gemeinnützige Arbeit im Dorf Maur massgebend.

Anni war keine Frau der grossen Worte. Sie war eine engagierte Persönlichkeit, die

gerne im Hintergrund wirkte. Kaum eine Anfrage um Mithilfe wurde abgeschlagen; sie packte überall an. Mit ihrem psychologischen Feingefühl und ihrem pfiffigen Humor hat sie manch heikle Situation wieder ins Lot gebracht. Das gemeinsame Reisen mit den Frauen machte ihr stets Spass, und sie genoss die Vergnügen und Feste in vollen Zügen.

Wir alle nehmen mit persönlichen Erinnerungen von Anni Eggli Abschied. Sie hat uns mit ihrem stillen Wirken

bereichert und ermutigt, weiterhin gemeinnützig tätig zu sein.

Für den Frauenverein Maur-Üessikon

Lucie Frei

Danke ...

... für die schöne Adventsbeleuchtung, die wir überraschend in Üessikon bekommen haben. Sie hat grosse Freude bei allen ausgelöst. Im Namen der Einwohner/innen von Üessikon

Heiri und Elsi Boller, Üessikon



Telefon 044 251 49 76
 Fax 044 251 49 91
 Mobile 079 416 08 45
 p.widmer@greenmail.ch

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Aeschstrasse 16, 8127 Forch, und
 Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Amtliche Holzfeuerungskontrollen Amtliche Feuerungskontrollen für Öl- und Gasheizungen

Kaminfegerarbeiten

Reinigungen von:
 Holzheizungen
 Schnitzelheizungen
 Pelletöfen, Kachelöfen
 Holzkochherden
 Tragöfen, Cheminées
 Öl- und Gasheizungen

Dachdeckerarbeiten

Steildach, Flachdach
 Schieferdach
 Fassaden
 Reparaturen
 Dachstreifarbeiten
 Umdekarbeiten
 Dachrinnen reinigen

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
 Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
 Sanitär und Heizungen

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

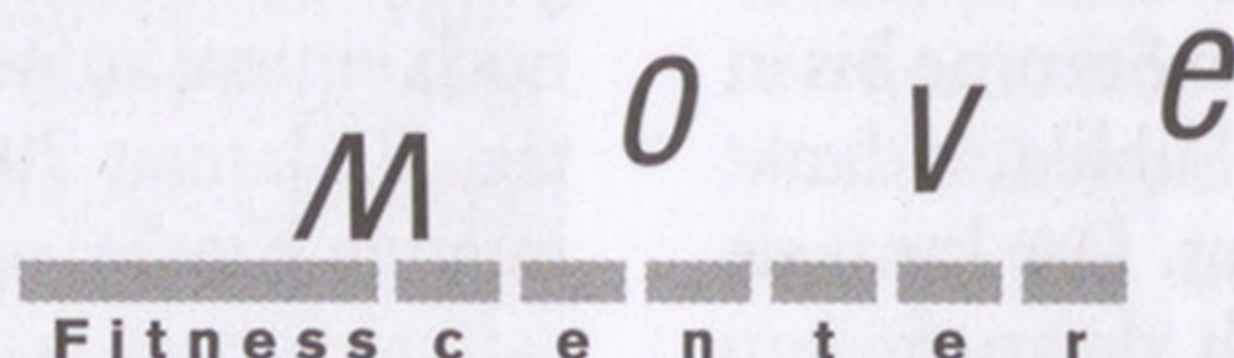
aller Art
 Büro
 Um- und Neubau
 Fenster
 Teppiche
 im Abonnement
 Wohnungen inkl. Übergabe
 Hauswartungen

Parkett

Schleifen
 Versiegeln
 Reparaturen
 Reinigen
 Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
 Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
 info@strazzella.ch, www.strazzella.ch

Samstag
26. Januar
9-14 Uhr



Einladung zum Gratis-Schnuppertag

930 Yoga
1030 Aerobic
1130 Pilates

1 Monat gratis
bei Abschluss einer
Mitgliedschaft

Von 9-14 Uhr Einführung in die Geräte X-Vibe und Hypoxi.
 Im Zentrum Witikon (bei Bushaltestelle) **Telefon 044 382 28 88**



Unsere Wohngruppe für Menschen mit Demenz wird im Frühling 2008 eröffnet. Sie bietet 9 Bewohnerinnen und Bewohnern eine adäquate Wohn- und Therapieform. Sie ist dem Zollingerheim Forch angegliedert und sucht nach Vereinbarung erfahrene

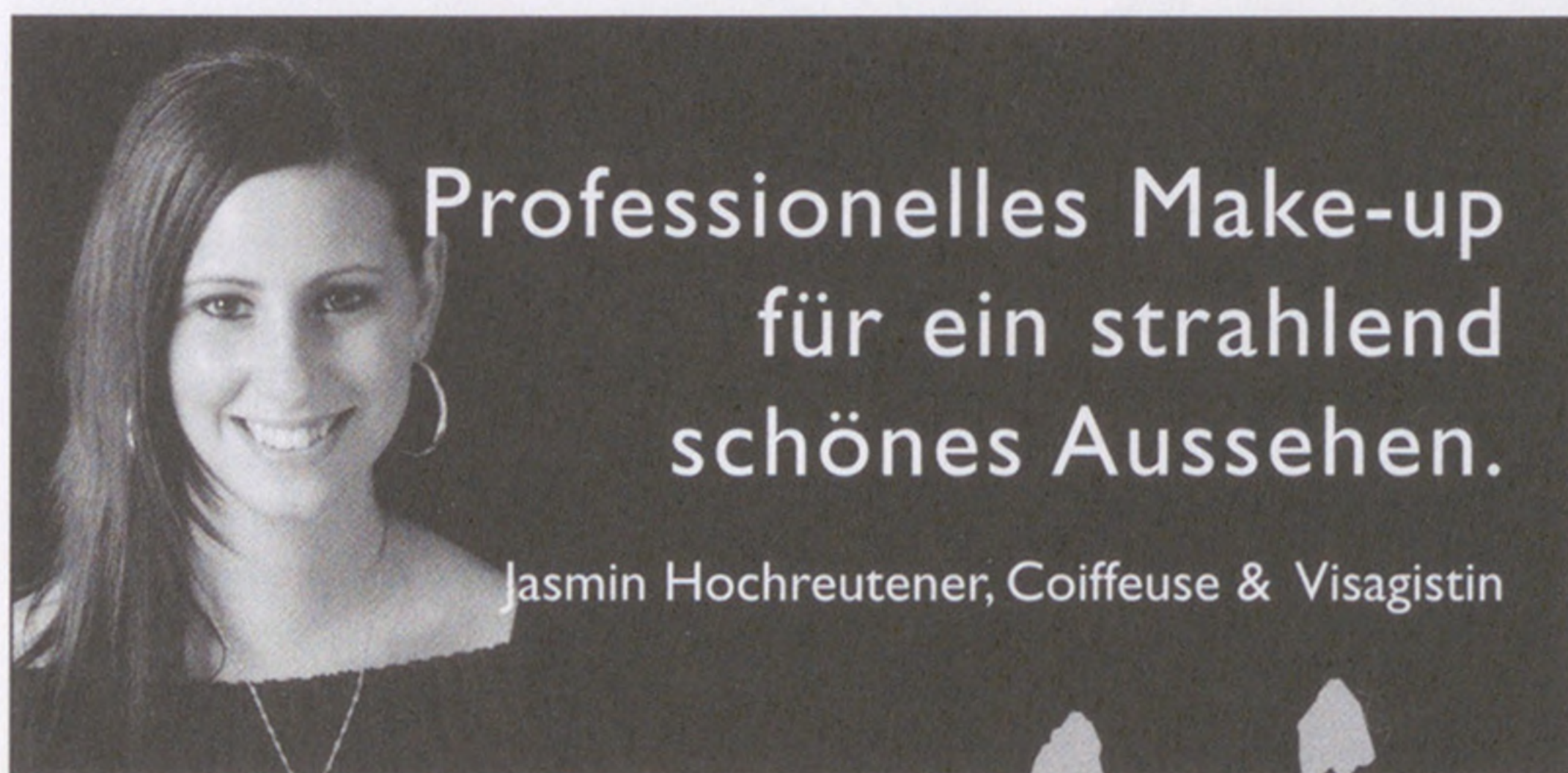
Pflegehilfen

zwischen 40 und 60 %
 im Tag- oder Nachtdienst

Für diese interessante und anspruchsvolle Aufgabe werden Mitarbeiter gesucht, die über Erfahrung im Langzeitbereich und bei Haushaltarbeiten verfügen. Wenn Sie eine kommunikative und verantwortungsbewusste Persönlichkeit sind, die über viel Geduld und Flexibilität verfügt und Teamarbeit schätzt, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an:

Zollingerheim Forch, Lilo Keller, Pflegedienstleiterin,
 Aeschstrasse 8, 8127 Forch



**Professionelles Make-up
 für ein strahlend
 schönes Aussehen.**

Jasmin Hochreutener, Coiffeuse & Visagistin

Coiffeur Neuhof
 bei der Post, 8124 Maur
 Telefon 044 980 28 75
 www.coiffeurneuhoef.ch



Mystik an der Leine des Alltäglichen

Ein (ausser-)gewöhnlicher Abend mit Lorenz Marti am Dienstag, 22. Januar, um 20 Uhr im Loorensaal Forch

Es gibt viele Theorien über Gott und die Welt. Doch am Schluss kommt es immer darauf an, wie wir mit den ganz praktischen Anforderungen des ganz gewöhnlichen Alltags umgehen. Der Ort, an dem die grossen Fragen des Lebens zu reflektieren und zu meditieren sind, ist immer da, wo wir uns gerade befinden: in der Küche, im Büro, im Hauptbahnhof. Überall. Beim Zähneputzen, beim Schreiben, beim Einkauf im Supermarkt. Jederzeit. Auf spielerische Weise verbindet Lorenz Marti Zeugnisse der Mystik mit alltäglichen Erfahrungen und fragt nach der praktischen Bedeutung spiritueller Weisheiten.



Lorenz Marti ist Religions-Redaktor bei Schweizer Radio DRS und Autor der Bücher «Wie schnürt ein Mystiker seine Schuhe?» (2004) und «Wer hat dir den Weg gezeigt? Ein Hund!» (2007), beide erschienen im Herder-Verlag.

Die Bücher werden von Lorenz Marti signiert und können an der Getränkebar gekauft werden.

Ein Abend der Ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung im Rahmen der Vortragsreihe «Gotteserfahrungen – Begegnung mit dem Höheren». Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Kurt Gautschi

FC-Maur-Corner

Auftakt zum traditionellen Hallenturnier des FC Maur

Am Wochenende vom 18., 19. und 20. Januar findet wieder das traditionelle Hallenfußballturnier des FC Maur in der Sportanlage Looren in Aesch statt, welches in den letzten Jahren neben zahlreichen Zuschauern auch attraktive Fußballgegner aus den benachbarten Zürcher Gemeinden angezogen hat.

Mitternachtsturnier

Den spannenden Auftakt zum diesjährigen Hallenturnier bildet ein Mitternachtsturnier unserer ersten Mannschaft. Der Startschuss zum Mitternachtsturnier 4./5. Liga fällt am Freitag, 18. Januar, um 19 Uhr. In zwei Gruppen stellen sich die beiden Maurer Mannschaften ihren Gegnern. Der Final findet um 0.50 Uhr statt. Neben der üblichen Verpflegung werden wir diesmal zwischen 22 und 3 Uhr eine Bar offen halten, die allen Nachtschwärmern die Möglichkeit gibt, die Leistung unserer FC-Maur-Kicker bis in die frühen Morgenstunden zu diskutieren und hoffentlich den Turniersieg unserer Maurer Mannschaft zu feiern.

Samstagsprogramm

Nach einer kurzen Nachtruhe beginnt am Samstag, 19. Januar, um 7.30 Uhr das Turnier für unsere E-

Junioren. Im Duell mit den Nachbargemeinden vertrauen unsere E-Junioren auf eine lautstarke Unterstützung durch Eltern und Zuschauer, die sich zwischendurch mit Kaffee und Gipfeli in der Cafeteria stärken können. Der Mittag und der frühe Nachmittag gehören den F-Junioren der Jahrgänge 2001/2002 und damit den Nachwuchstalenten in unserem Fussballverein. Den Abschluss dieses Turniersamstags bildet das Turnier unserer C-Junioren. Oerlikon-Polizei, Fällanden und Effretikon gehören zu den Gegnern, die zwischen 18.30 und 23 Uhr mit unseren beiden C-Junioren-Teams um den Turniersieg kämpfen.

Sonntagsprogramm

Bereits um 7.45 Uhr startet das Turnier der D-Junioren am Sonntag. Auch unsere beiden D-Mannschaften sind bereits in der abgelaufenen Meisterschaft durch sehr gute Leistungen aufgefallen. Den Turnierabschluss bilden die F-Junioren der Jahrgänge 1999 und 2000, die in der Herbstsaison mit sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben. Entsprechend hoch sind die Erwartungen. Startschuss für das letzte Turnier dieses Wochenendes ist um 13.15 Uhr.

Cafeteria und Bar für Fans

Während des gesamten Turniers ist für das leibliche Wohl der Gäste durch die Cafeteria und am Freitagabend durch die Bar gesorgt. Kommen Sie in die Dreifachturnhalle der Sportanlage Looren, geniessen Sie die Wettkampfstimmung, und feiern Sie unsere Heimmannschaften zum Turniersieg an. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Kommen und sind überzeugt, dass wir Ihnen

eine ausgezeichnete Stimmung und spannende Fussballspiele bieten werden.

Für den FC Maur
Susanna Krinner

Verkürzung der Nachtruhe auf vier Stunden

Der Soverän hat sich vor drei Monaten für eine Nachtruhe von sieben Stunden ausgesprochen – ein Dorn im Auge der Luftfahrtlobby. Der Flughafen Zürich soll die operativen Bedürfnisse des Lufthansa-Konzerns optimal erfüllen. Dazu gehört nun mal eine kürzere Nachtruhe.

Die Euro 2008 bot einen willkommenen Vorwand, um eine vorübergehende Lockerung der Nachtruheverordnung zu beantragen. Wenn jetzt bekannt wird, dass eine permanente Verordnung solche «Ausnahmeregelungen» auch in Zukunft erlauben soll, lässt das aufhorchen. Was «Ausnahmefälle aus Sicherheitsgründen» sind, werden künftig die Nutzniesser des Flugverkehrs definieren. Heute sind es die Massen nach Fussballspielen, die abtransportiert werden müssen. Wann werden es die Massen von Touristen sein, die in die Ferien transportiert werden müssen? Auch die Luftfracht könnte aus Sicherheitsgründen besser nachts als am Tag ausgeflogen werden. Als Nächstes dürften die Landezeiten ausgedehnt werden. Wir gehen davon aus, dass an einer entsprechenden Begründung bereits gearbeitet wird. Dieses Vorgehen überrascht nicht. Es entspricht leider der Art und Weise, wie mit der Bevölkerung rund um den Flughafen in den letzten 50 Jahren umgegangen wurde.

Verein Flugschneise Süd – NEIN
Präsident VFSN Thomas Morf

Inserate

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der Forchstrasse 280 in Zürich, Tramhaltestelle Burgwies

Büroräume im 3. Stock, 155 m²
teilweise abgeschrägt

Mietzins Fr. 2850.– exkl. NK von ca. Fr. 120.– pro Monat
2 Parkplätze à Fr. 90.– je Platz können dazugemietet werden.
Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in unmittelbarer Nähe

Haas Druck AG, René Haas
Forchstrasse 280, 8008 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
info@haas-druck.ch

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe



Die Profis für alle Automarken.

Garage plus

Mini-PC spart Platz
und Strom.
Höchste Leistung
sowie kabellose
Tastatur und Maus.



Alle Schnittstellen
vorhanden, TV-Tuner.

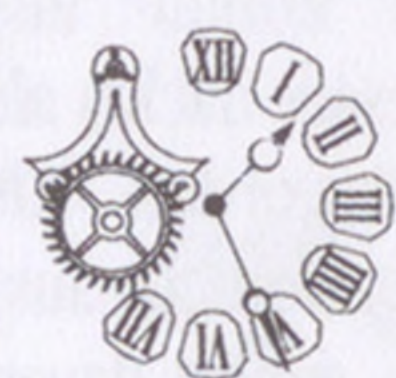
EG-Soft Computerservice
Im Bränneli 15 • 8127 Forch
Telefon 044 980 16 53
info@eg-soft • www.eg-soft.ch

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Schuhmacher
Schwäntenmos 4
8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90
Mobile 076 439 00 90

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

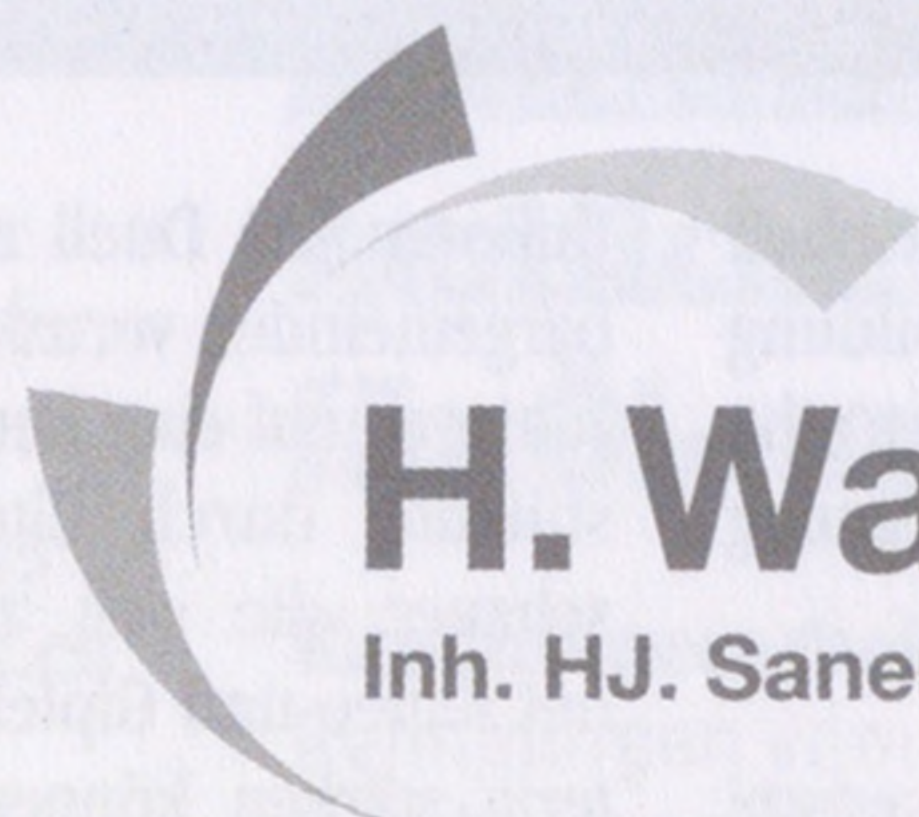
Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH
Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Kutschenfahrten bis 50 Personen.
Für jeden Anlass. Oder hätten Sie
lieber einen Helikopterflug oder
eine Ballonfahrt?



Telefon/SMS/Combox
079 401 20 51

Flughafen Zürich, Basel, bitte ...
bis 50% günstiger als ein Taxi!

Oder haben Sie andere Wünsche?
Diskret und Fixpreise. Inkl. Kindersitz, Gepäck und
Golfsack. Limousinen, Minibusse, Reise Car, Transfers,
Tagesausflüge, Termine, Kuriersendungen, Warentrans-
porte, Geburtstagspartys, Business-Events!



24-Std.-Service
Airport-Shuttle

Telefon/SMS/Combox 079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de oder
Edi Chrobot, Postfach 3066, 8033 Zürich

PAR-KY-
Edelholzböden

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Gratis Skilift-Tageskarte bei Kauf ab Fr. 400.- netto!
400 Mietski, 200 Snowboards, 100 Schneeschuhe usw. warten auf Sie für
1 Tag bis Saisonmiete. Skilanglauf: Wir sind die Nr. 1 im Kanton. Skandi-
navische Top-Textilien warten auf Sie zu günstigen Preisen! Ihr Esko!

Wenn kleine Kinder schlagen und beissen

Wenn sich kleine Kinder aggressiv verhalten, sind die Eltern verunsichert, aber auch verärgert. Wenn dann noch die Umgebung verständnislos reagiert, wird die Geduld der Eltern arg strapaziert. Was tun in solchen Situationen? Warum schlagen und beissen eigentlich kleine Kinder? Ist das noch normal?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 6. Februar von 14.30 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum, Hegnauerstrasse 2a in Volketswil. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann

man sich bis spätestens am 23. Januar 2008 bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Rosmarie Rebsamen
Kleinkindberatung Region Ost, Uster

Die etwas andere Kugel – alle auf einer Kugel

Die Weihnachtsausstellung in der Werk Galerie in Maur war ein grosser Erfolg. Insgesamt konnten 85 Kugelobjekte ausgestellt werden. Ziel der Ausstellung war einerseits, Leute aus der Gemeinde vor Weihnachten zusammenzubringen, und andererseits, für die Gentiana Primary School in Nairobi Geld zu sammeln. Neben den vielen Gesprächen und Kontakten unter den Ausstellungsbesuchern wurden auch viele Objekte der Maurmer Künst-

ler verkauft. Gesamthaft konnten wir über 4000 Franken an die Gentiana Primary School in Nairobi überweisen. Mit diesem Betrag kann den ärmsten Kindern in Nairobi sehr gut geholfen werden. Wir danken allen Besuchern, Spendern und vor allem auch all den Künstlern und Künstlerinnen, welche an dieser Aktion teilgenommen haben. Vielen herzlichen Dank!

Franziska Oberholzer, Ebmatingen

Gefiederte Gäste am Greifensee

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur lädt zur beliebten Beobachtungsfahrt auf der «Heimat» ein

Datum: Samstag, 19. Januar 2008
Treffpunkt: 14.15 Uhr, Schifflände Maur
Dauer: 1 Stunde

Leitung: Daniel Hardegger, Markus Ambühl

Unkostenbeitrag: für Erwachsene Fr. 10.–, für Kinder Fr. 5.–

Bemerkungen: Keine Anmeldung nötig. Empfohlen wird ein Feldstecher und warme Kleidung. Bei dichtem Nebel oder Schneetreiben findet die Exkursion nicht statt!

Bus 747 Ankunft See: 14.13 Uhr

Bus 743 Ankunft See: 13.56 Uhr

Schiff Ankunft Lände: 14.04 Uhr

Unsere kompetenten Leiter werden zum Beispiel auf folgende Fragen antworten:

- Welche Vogelarten kommen im Winter zu uns?
- Woher kommen sie?
- Was fressen sie?
- Wie verhalten sie sich?

Der Vorstand des NVV Maur freut sich auf Sie!

Für den NVV Maur
Rosette Chauhuri

Ein Herz für Tiere

Voodoo: Labrador-Schnauzer-Mix

Voodoo, heisser Name, nicht wahr? Das Wort «Voodoo» leitet sich aus einem Wort der westafrikanischen Fon-Volksgruppe für Geist oder auch Gottheit ab. Ich bin und mach keinen Zauber und stehe mit meinen vier Pfoten total auf dem Boden dieses Planeten. Ich komme ursprünglich aus La France und bin wirklich ein potentes Kerlchen – im geistigen Sinne, meine ich. Leider bin ich kastriert und im Juni 2004 geboren, im Sternzeichen Zwilling. Na ja, das sagt ja alles: Einerseits bin ich im Haus sehr ruhig, und andererseits lass ich draussen die Sau raus. Das heisst für Euch Zweibeiner: Ich brauche eine starke Hand mit viel Kraft und jemanden, der die Geduld aufbringt, mich richtig zu erziehen und der viel Zeit mit mir verbringt. Aufgepasst da draussen:

Sind Sie jung, kraftvoll und dynamisch, geistig auf der Höhe und erfahrener Hundeliebhaber, dann sind Sie bei mir goldrichtig. Ich habe viel geistiges Potenzial – und Sie auch? Dann gehören wir zusammen. Ich bin ein «Arbeitstier» und möchte auf jeden Fall gefordert werden – das brauche ich wie mein täglich Brot, ähm, ich meine Fleisch ... Ich war übrigens vorher ein Jahr bei einem Ehepaar, und das sagte mir, dass ich draussen unverbesserlich sei. Also, kurzum, geistiges und körperliches Potenzial sucht seinesgleichen.

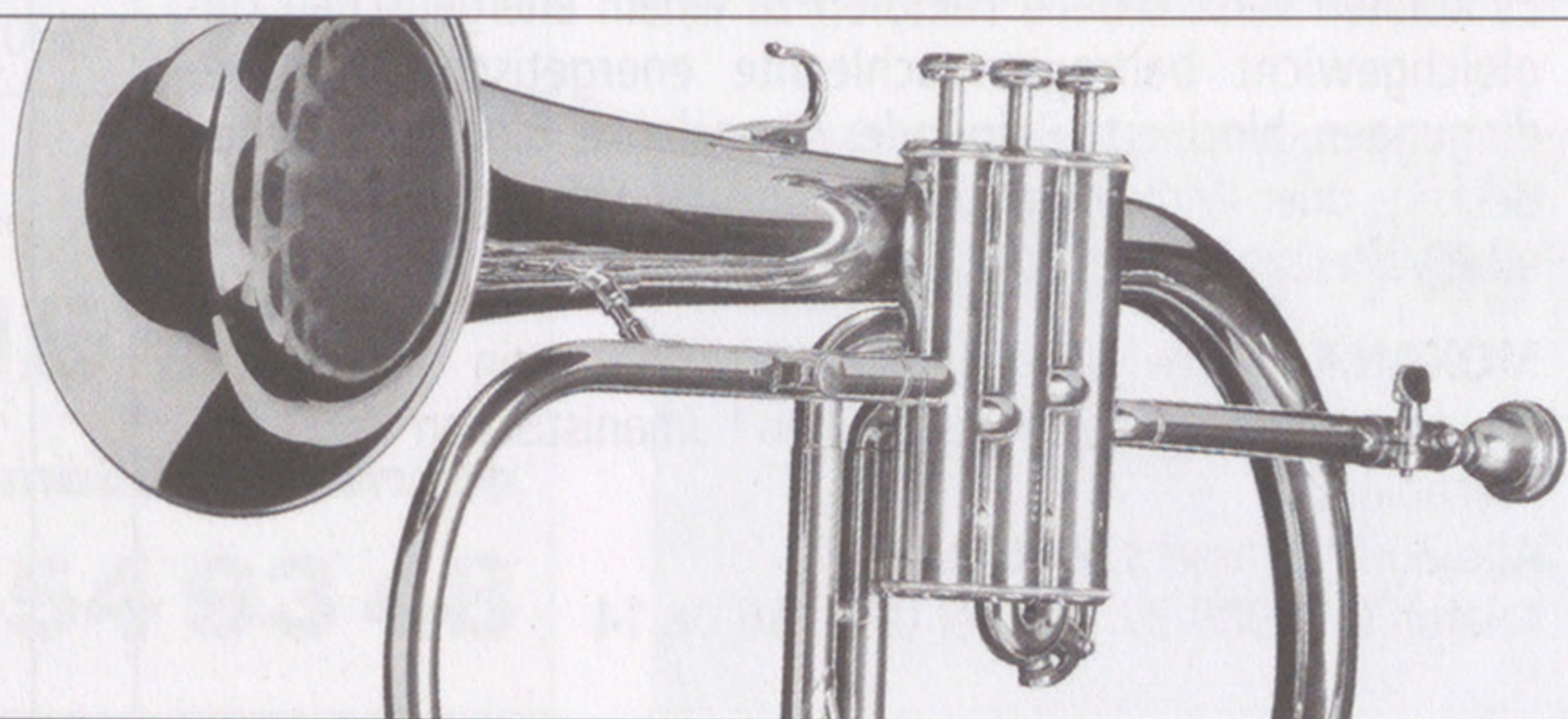
Liebe Grüsse aus dem Tierheim, Ihr Zauberlehrling Voodoo.

Tierheim Strubeli
Büelstrasse 12
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 997 31 70

Text + Foto: helene.gerber@ggaweb.ch



Hier könnten **Sie**
grosse Töne spucken...





Kauf - Verkauf

Binz

**4½-Zimmer-Maisonette-
Wohnung im Grünen**

Wohnfläche 128 m², Lift vorhanden, sehr
guter Zustand, Baujahr 1995,
speziell 20 m² Balkon
in 6-Parteien-Haus an erhöhter Lage am
westlichen Siedlungsrand von Binz.

VP Fr. 750'000.- (inkl. 1 Garagenplatz)

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

F M T

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

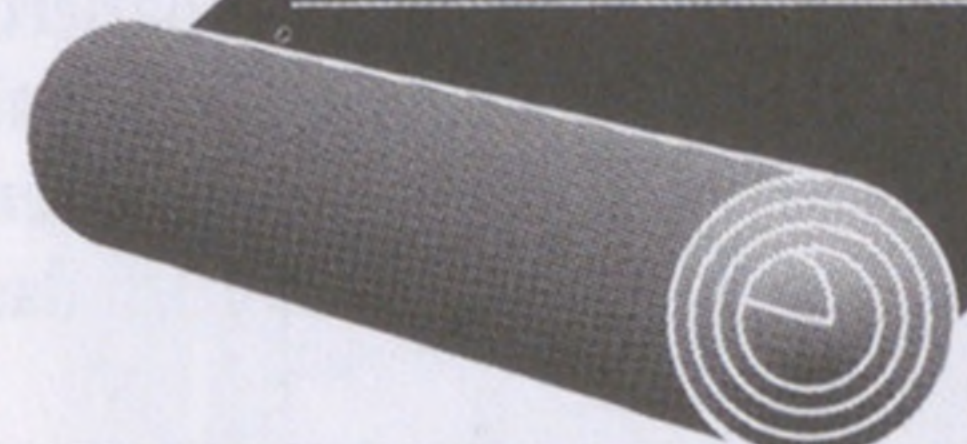
Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

neu

Yoga Erwachsenen-
und Kinderkurse

mit **Nadine Michel** 044 887 6758

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik

Rückbildungsgymnastik

Beckenbodenkurse

orientalischer Tanz

Kursbeginn: Beckenbodenkurs und Yoga für Kinder auf Anfrage
übrige Kurse laufend

Forch-Aesch

Wir bauen zwei mal acht
moderne, helle, geräumige

**3½ -, 4½ - und 5½ - Zr. -
Etagen- und Gartenwohnungen**

ab Fr.660'000.- bis Fr.930'000.-
mit Balkon oder gedecktem Gartensitzplatz und

zwei 4½ - Zr. - Attika-Wohnungen

ab Fr.1'480'000.-, 2 Balkone, ab 97m² Terrasse, Lifttüre in Wohnung, Fernsicht.

Lift, Komfortlüftung, Erdsondenheizung, Minergiestandard, hohe Ausbaubudgets,
grosse Fenster, elektr. Lamellen und Ausbau-Mitbestimmung sind selbstverständlich.

Wohnbau Zürich AG : 044 - 485 60 85

Was bewirkt ESB/APM (Akupunkturmassage) nach Radloff?

In der Akupunkturmassage nach Radloff spielt die energetische Denkweise eine wesentliche Rolle. Die energetische Behandlung (ESB) baut auf einer vorgängigen Befundung des energetischen Zustandes eines Klienten auf, welche über das Ohr erfolgt.

Auswirkung der Energetik auf Rückenschmerzen

Der Klient verspürt am Morgen beim Aufstehen Schmerzen und Unbeweglichkeit im Rücken. Üblicherweise neigen von Schmerzen betroffene Personen dazu, Wärme in jeder Form zu bevorzugen und anzuwenden. Dieses Vorgehen kann, muss aber nicht richtig sein. Die Frage, ob sich das Schmerzgebiet in einer energetischen Fülle oder Leere befindet, steht demnach im Vordergrund. Nach der Bedeutung von Yin und Yang haben alle Aspekte einen Gegenaspekt. In Bezug auf den Körper ergibt das folgende Pole: oben – unten, hinten – vorne, links – rechts usw. Bei Rückenschmerzen aufgrund einer Fülle besteht demnach die Möglichkeit, mit einer Bauchmassage den schmerzenden Rücken zu entlasten. Bei Schmerzen im Oberkörper eine Beinmassage.

Ursachen

Es können verschiedene Faktoren zu einem energetischen Ungleichgewicht beitragen: schlechte energetische Fließbedingungen, blockierte Bein- oder Armgelenke, Blockaden in den Becken- oder Wirbelgelenken, organische Störungen, traumatische Verletzungen und psychische Überbelastung.

MOXANA Andrea Wermelinger, APM-Therapeutin
Fachberatungen in der angewandten humanistischen Psychologie
Alte Zürichstrasse 3, 8124 Maur
Telefon 044 980 37 03 oder 079 236 08 14

Reizt es Sie, die wöchentlich erscheinende
«Maurmer Post» mitzugestalten?

Genau Sie suchen wir! Bald könnten Sie

Redaktorin oder Redaktor sein!

Falls Sie weiterlesen, sind Sie interessiert.
Deshalb verheimlichen wir weder die Vor- noch die
Nachteile dieses Jobs:

- Sie lernen viele Leute und Themen kennen
- Sie werden bekannt wie ein bunter Hund
- Abend- und Wochenendarbeit gehören dazu
- PC, Fax und Internetanschluss müssen vorhanden sein
- journalistische Erfahrungen sind von Vorteil
- die Entlohnung entspricht der Bezahlung freier Journalisten.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Schreibproben an:
redaktion@maurmerpost.ch oder
Redaktion «Maurmer Post», Postfach, 8123 Ebmatingen

Eine spannende Aufgabe in einem guten Team wartet auf Sie!
Bei Fragen wenden Sie sich an die Redaktorinnen
der «Maurmer Post».

Ortsplanung

Gemeinde Maur

710 Binzstrasse / 742 Zürichstrasse

Rad- und Gehweg Knoten Binz

Auflage des Ausführungsprojektes und des Landerwerbsplanes gemäss § 16 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Strassengesetz
Abtretung von Privatrechten

Das Projektdossier und der Landerwerbsplan liegen – nebst einem Verzeichnis der sämtlichen für die Abtretung von Rechten oder für die Leistung von Beiträgen in Anspruch genommenen Personen sowie der an sie gestellten Ansprüche – während 30 Tagen von heute an im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Das Projekt ist an Ort ausgesteckt.

Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonstwie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des

öffentlichen Rechts gegen das Projekt bei der Gemeinderatskanzlei zuhanden der Baudirektion, Immobilienamt, Landerwerb, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich und mit Begründung im Doppel Einsprache erheben.

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Entschädigungsbegehren und Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten müssen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist eingereicht werden. Unterlässt ein Grundeigentümer diese Einsprachen, wird gemäss § 23 Abtretungsgesetz angenommen, er sei mit der ihm zugemuteten Abtretung bzw. der gestellten Beitragsforderung einverstanden und anerkenne mit Bezug auf seine eigenen Ansprüche zum Voraus die Richtigkeit des Entscheides der Schätzungskommission.

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung des Bauplanes an darf, Notfälle vorbehalten, ohne Einwilligung der Unternehmung an der äusseren Beschaffenheit des Abtretungsgegenstandes keine wesentliche, mit Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse desselben aber gar keine Veränderung vorgenommen werden. Allfällige Streitigkeiten entscheidet der Bezirksgerichtspräsident im summarischen Verfahren nach freiem Ermessen. Der Expropriant hat für den aus dieser Einschränkung des freien Verfügungsrechts hervorgegangenen Schaden Ersatz zu leisten. Nach Ablauf zweier Jahre vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an ist der Abtretungspflichtige nicht mehr an diese Einschränkung gebunden.

Veränderungen am Abtretungsobjekt, welche im Widerspruch mit diesen Vorschriften vorgenommen würden, sind bei der Ausmittlung der

Entschädigungssumme nicht zu berücksichtigen und verpflichten zum Ersatz des dem Exproprianten hieraus entstehenden Schadens.

Der Gemeinderat

Verkauf

Maurmer Neujahrs-Blätter 2008

Die Maurmer Neujahrs-Blätter 2008 zum Thema «Die letzten 20 Jahre» können bis Ende Januar 2008 bei der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerkontrolle (Telefon 043 366 13 00), bei den Poststellen Binz, Ebmingen, Maur und Forch sowie den Bibliotheken Maur, Ebmingen und Forch zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

Inserate

Quellen der Gesundheit

Gästegottesdienst, mit **Vortrag** von
Dr. med. Urban Pachlatko, Ebmingen
3. Februar, 10 Uhr, Schulhaus Pünt, Maur
FEG Freie Evangelische Gemeinde MAUR

Ihre Familien Filme auf DVD
Zerkratzte CD-DVD schleifen
CD-DVD kopieren+Duplikation
DVD Film Verleih und Verkauf

Vidigate GmbH - Rellikonstrasse 9 - CH-8124 Maur
043 321 61 53 - 079 216 78 53 - vidigate.info@ggaweb.ch
Öffnungszeiten: Täglich 17.00-21.00, auch Sonntag
Samstag 16.00-22.00, Mittwoch geschlossen

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger
Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen
Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



Fahrschule Christen

L Ebmingen **L**
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Ich kaufe **Goldschmuck aller Art, Altgold, auch in grossen Mengen,**

Uhren aus Gold, auch defekte,
gegen Barzahlung.
H. Struchen erteilt Auskunft unter
Telefon 052 343 53 31

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Die MAURMER POST

begleitet Sie überall
auf der Welt unter

www.maurmerpost.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 2. Sonntag im Jahreskreis Weltgebetswoche der Einheit der Christen

*Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur
den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste,
aber nur den einen Herrn. Jedem aber wird die
Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie
andern nützt. 1 Kor 12,4-5.7*

Samstag, 19. Januar

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 20. Januar

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus.

Kollekte: Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte

11.45 Uhr, Taufe von Sarina Mäder,
Zelglistrasse 6, Binz

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 21. Januar

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 23. Januar

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 24. Januar

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Dienstag, 22. Januar

13.45 Uhr, Bibelteilen für Interessierte, Clubraum

20 Uhr, Zweiter Abend der ökumenischen Erwachsenenbildung, Loorensaal Forch

Mittwoch, 23. Januar

9–11 Uhr, Frauenfrühstück «Älter werden als Frau – gestern, heute morgen»

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570

Redaktion dieser Ausgabe:

Julia Antoniou

Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29

Redaktion der Ausgabe vom 25. Januar

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

redaktion@maurmerpost.ch

kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 19. Januar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Gesucht

Suche in Maur (Dorf) einen Raum von ca. 10 bis 20 m² mit Lavabo oder Wasseranschluss zu günstigen Konditionen. Offerten bitte an: G. Schmocker, Telefon 044 980 21 26.

Speditive und zuverlässige Putzfrau, 4 Std. pro Woche. Ich freue mich auf Ihren Anruf. A. Issler, Wangen 34, 8127 Forch, Telefon 044 422 93 60.

Zahnarztpraxis in Zürich/Pfauen sucht noch Patienten für Zahnreinigung. Kosten: 50 bis 70 Franken. Dr. med. dent. B. Allet, Wolfbachstrasse 1, Zürich. Telefon 044 261 77 66.

Sorgfältige und zuverlässige Putzhilfe für 3 bis 4 Std./Woche in Aesch/Forch. Bedingung: deutschsprachig, mit Arbeitsbewilligung. Telefon 044 980 29 52 (abends ab 19 Uhr).

Verschiedenes

Es hat noch freie Plätze im Ferienreitkurs in den Sportferien. Weitere Infos unter 079 660 82 77, www.page24.ch/ponyhof, ponyhof-maur@hotmail.com.

Alles drin!
www.maurmerpost.ch

Und anderswo?

Theatergruppe Fällanden spielt «Wachtmeister Studer»

In dieser bestbekannten Kriminalgeschichte nach Friedrich Glauser möchte Wachtmeister Studer mit seiner Frau Hedle in die wohlverdienten Ferien fahren. Zuerst muss er aber noch den Mörder Erwin Schlumpf aus einem Krachen im Oberaargau abholen und nach Thun spedieren. Studer liefert den Verbrecher ordnungsgemäss ab und könnte den Zug nach Hause nehmen. Stattdessen kehrt er um und will den Schlumpf nochmals im Arrest besuchen. Dort findet er ihn am Gürtel aufgehängt. Studer kann ihn gerade noch retten und verspricht dem verzweiferten Schlumpf, seinen Fall aufzuklären. Statt die Koffer wieder auspacken, reist Hedle mit ihrem Mann nach Gerzensee und hilft ihm, den Fall Schlumpf zu lösen.

Zweicky Fabrik Fällanden. 18., 19., 24., 25., 26. Januar, jeweils 20 Uhr und 20. Januar, jeweils 17 Uhr. Vorverkauf: Mayaflor Fällanden, 044 825 17 04.

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Das Kollektenjahr 2007

Sammeln und teilen als Praxis von Solidarität und Nächstenliebe gehört zu unserer Kirche wie Verkündigung und Gebet. In christlichen Gemeinden ist schon sehr früh gesammelt worden, um zu teilen, sei es mit den Armen in der eigenen Gemeinde oder mit Not leidenden Gemeinden anderswo. Dies gehört zur christlichen Nächstenliebe. Darum sagt unsere Kirchenordnung in Artikel 47: «In jedem Gottesdienst ist eine Kollekte zu erheben.»

Nebst den 14 Kollekten, welche der Kirchenrat anordnet, können alle weiteren Kollekten durch die Kirchgemeinden selber bestimmt werden. Die vom Kirchenrat angeordneten Kollekten werden von allen Kirchgemeinden erhoben. Damit wird ein kräftiges Zeichen der Solidarität für besondere Anliegen gesetzt. Den Zweck aller übrigen Kollekten bestimmt die Kirchenpflege gemeinsam mit dem Pfarramt.

Unsere Kirchgemeinde konnte im Jahr 2007 mit einem Gesamtbetrag von Fr. 59 609.– mithelfen, Not und Leid zu lindern. Dies ist ein stolzer Betrag, der aus insgesamt 91 Kollekten resultierte, was im Durchschnitt Fr. 655.– pro Kollekte ergibt. Die Kollekten setzten sich aus 14 Kollekten des Kirchenrates, 42 selbstbestimmten Kollekten, 34 Kollekten aus Trauungen und Abdankungen und einer als Erlös aus dem Rosenverkauf zusammen. Zum Vergleich mit dem Jahr 2006: Totalbetrag Fr. 57 257.– aus total 91 Kollekten (durchschnittlich Fr. 629.– pro Kollekte). Davon wurden wiederum 14 durch den Kirchenrat angeordnet, 47 waren selbstbestimmte Kollekten, 28

stammten von Trauungen und Abdankungen, eine als Erlös aus dem Rosenverkauf und eine als Erlös aus dem Adventsingen. Egal jedoch, wie hoch der Betrag ist, welchen Sie in die Kollekte einlegen – jeder Betrag zählt.

Ich möchte mich, auch im Namen der diversen Organisationen, für die Spenden im vergangenen Jahr bedanken. Alle Institutionen, welche Sie mit Ihrer Einlage in die diversen Kollekten unterstützen, setzen sich täglich für das Wohl der Menschen ein und sind auf Spenden angewiesen. Nur dank der finanziellen Unterstützung ist es möglich, diese wertvollen Dienste zu erbringen.

Beatrice Leonhardt
Ressortvorstand Spendgut

Finanzielle Freiheit erleben

«Geld macht nicht glücklich, aber es beruhigt», hören wir oft genug sagen. Dafür opfern viele ihre innere Freiheit, ihre Beziehung, ja sogar ihre Gesundheit. Aber sie kommen nicht zur Ruhe. Begüterte fürchten um den Verlust ihres Vermögens. Fehlt das Geld, dreht sich alles nur noch um Schulden und Sorgen, wie weit es diesen Monat noch reicht. Bereits jeder vierte Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren ist verschuldet, jede(r) fünfte zeigt ein kaufsüchtiges Verhalten. Ob im Wohlstand oder in der Schuldenfalle, man spricht nicht gerne über Geld. Entweder hat man es – oder eben nicht.

Reden wir über Geld!

Am kommenden Sonntag wird Horst Reiser aus Zürich im Forch-Gottesdienst vom Weg zur finanziellen Freiheit berichten. Er ist Leiter von «History's Handful – come help change the world», einer Bewegung, welche die Kultur der Grosszügigkeit zum Wohl der Menschen lebt und fördert. Vernehmen Sie in der Predigt mehr über biblische Prinzipien im Umgang mit Geld, über Mangel- und Wohlstandsdenken, über das Gesetz der Anziehung und den Segen der Dankbarkeit. Lassen Sie das Januarloch links liegen, und finden Sie dafür zum Brunnen des Überflusses.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 20. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Predigtreihe «Traumgeschichten der Bibel»
Wer antwortet? Träume oder Tote?
Pfarrer René Perrot
Orgel: Ruth König
Anschliessend Kirchenkaffee

10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Forch
spirit & soul

Forch-Gottesdienst mit Live-Musik
Ab 10 Uhr, Kaffee und Gipfeli

10.30 Uhr, «Januarloch»

Interview mit Horst Reiser, Zürich

«Finanzielle Freiheit erleben»

Predigt über das liebe Geld von Pfarrer Kurt Gautschi und Musik von der Gastband Take seven. Kinderprogramm mit Sylvia und Bettina: «S'schwarze Schaf suecht en Schatz»

11.30 Uhr, Apéro

Kollekten: Christian Solidarity International (CSI)

Kinder und Jugendliche

■ Heute, Freitag, 18. Januar

17.15, Kirche Maur

«Hammer und Nagel»

Mit Susanne Baumgartner

Jugendgottesdienst

■ Dienstag, 22. Januar

15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur

2. Kindergarten bis zur 1. Klasse

Kolibri Maur

■ Donnerstag, 24. Januar

15.45–16.30 Uhr, Familienzentrum Binz

Für Kinder des 1. Kindergartens bis zur 1. Klasse
Kolibri Binz

Terminkalender

Amtswoche

20. bis 26. Januar, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 22. Januar

20 Uhr, Loorensaal, Forch

Ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung

«Mystik an der Leine des Alltäglichen»

Vortrag- und Gesprächsabend mit

Lorenz Marti, Bern

Redaktor Radio DRS, Buchautor

■ Mittwoch 23. Januar

9 Uhr, St. Franziskus, Ebmatingen

«Älter werden als Frau – früher, heute, morgen»

Referentin: Heidi Witzig, Historikerin und Buchautorin

Frauenfrühstück

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



(Foto: Kurt Michel)



Roland Oldani
Ebmingen

Sie haben 1975 das Hilfswerk «Lepra- und Kinderhilfe für Indonesien – Zürich» gegründet. Wie ist es dazu gekommen?

1974 habe ich Indonesien zum ersten Mal bereist und die grosse Armut vor allem im abgelegenen, von der Regierung vernachlässigten Ost-Flores gesehen. Auf meiner zweiten Reise mit zwei Begleitern stiessen wir per Zufall auf ein Lepraspital. Das Elend der Leprakranken hat in mir den Wunsch geweckt, diesen Menschen zu helfen. Lepra ist eine Folge der extremen Armut, und die Leprösen sind die Ärmsten der Armen. Sie werden wegen ihrer Krankheit aus den Familien und Dorfgemeinschaften verstossen. Dabei ist Lepra – eine durch Bakterien verursachte Krankheit – heilbar, wenn die Therapie früh genug einsetzt.

Wie sieht Ihre Hilfe aus? Ich habe damit begonnen, vier Waisenkinder zu unterstützen. Inzwischen sind wir fünf Personen – darunter eine weitere aus Ebmingen –, die insgesamt etwa 1600 Waisenkinder, drei Lepradörfer und zwei Spitäler dank der uns anvertrauten Spendengelder betreuen. Vor Ort arbeiten wir mit indonesischen Ordensschwestern zusammen, die einen ausserordentlichen Einsatz leisten.

Wie gross ist Ihr zeitliches Engagement? Ich bin teilpensioniert und arbeite etwa fünf Stunden täglich für das Hilfswerk. Ich möchte betonen, dass wir alle ehrenamtlich tätig sind und auch für sämtliche (Reise-)Spesen selber aufkommen. Unsere Spender haben also die Gewissheit, dass jeder Franken direkt den Hilfebedürftigen zukommt. Wir haben ein gutes Renommee; zahlreiche hochrangige Persönlichkeiten haben unsere Institutionen besucht und sich sehr positiv geäussert. Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage www.leprakinderhilfe.ch.

Wie ist Ihr Verhältnis zu Maur? Ich lebe seit 1983 hier und fühle mich hier verwurzelt. Ich bin sehr stolz, dass die Gemeinde unser Hilfswerk seit 1998 unterstützt. Es freut mich auch, dass einige Personen aus Maur und Umgebung Patenschaften für unsere Waisen übernommen haben, welche wir seit 2003 für 540 Franken im Jahr anbieten. Für «unsere» Kinder ist es eine sehr bewegende Erfahrung, dass jemand für sie da ist. Im Moment hätten wir 30 Patenschaften zu vergeben.

Interview Julia Antoniou

■ Freitag, 18. Januar
Hallenturnier FC Maur, Dreifach-Turnhalle Looren, 18 bis 24 Uhr.

■ Samstag, 19. Januar
Hallenturnier FC Maur, Dreifach-Turnhalle Looren, 7.30 bis 24 Uhr.

Schatzkammer im Wettsteinhaus, Aesch. Offen von 13.30 bis 16 Uhr.

Museen Maur geöffnet. Druck-Werkstatt im Burgkeller, Demonstration Buchdruck. Gilde Gutenberg, 14 bis 17 Uhr.

Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Maur NVV «Gefiederte Gäste am Greifensee» unter der Leitung von Daniel Hardegger und Markus Ambühl, Treffpunkt: Schifflande Maur, 14.15 Uhr.

■ Sonntag, 20. Januar
Müggli: Homekino, Moskitos: Schließschüändle, JublaMinis Maur, Kath. Pfarrvikariat Maur.

Hallenturnier FC Maur, Dreifach-Turnhalle Looren, 7.30 bis 24 Uhr.

■ Dienstag, 22. Januar
MuKi-Kaffi, «Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung), Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

Vortrags- und Gesprächsabend der Ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung Maur. «Mystik an der Leine des Alltäglichen» mit Lorenz Marti, Bern. Loorensaal, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 23. Januar
Ökumenisches Frauenfrühstück «Älter werden – früher, heute, morgen» mit Heidi Witzig, Historikerin und Buchautorin, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 9 Uhr.

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr, Auskunft Sylvia von Breemen, Telefon 055 980 60 14.

«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Mamis und Papis, mit Martina Leuenberger, ohne Voranmeldung, Lotharhaus, Binz, 10 bis 10.40 Uhr.

■ Donnerstag, 24. Januar
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr. Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96.

Nordic-Walking-Treff mit Vreni Kübler, Parkplatz Süessblätz, 13.30 Uhr.

Hatha Yoga, Lothartreff Binz, 19 Uhr.
Unihockey, Turnhalle Looren, 20 Uhr, Infos unter 078 649 55 98.

■ Dienstag, 22. Januar
Vortrags- und Gesprächsabend der Ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung Maur. «Wenn das Leben Fragen stellt» mit St. Tamara Steiner, Dr. phil., Baldegg-Dozentin, Loorensaal, 20 Uhr.

Ansicht ANSICHTTH3I2MAANSICHTTH3I2MAANSICHTTH3I2MAANSICHTTH3I2MAANSICHTTH3I2MAANSICHT



Immer einen Spaziergang wert: der Süessblätz.

(Foto: Helene Gerber)